



Lehrpfad Friedrich-Zeche

Lehrpfad für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau



Inhalt:

- 1. Vorbemerkungen**
- 2. Grundlagen**
 - 2.1 Grundsätzliches, Eigentumsverhältnisse
 - 2.2 Lage
 - 2.3 Überblick
- 3. Entstehung, Inhalt**
 - 3.1 Zusammenarbeit mit dem Umfeld
 - 3.1.1 Eisenbahnfreunde Regensburg RSWE
 - 3.1.2 Universität Regensburg
 - 3.1.3 Weitere
 - 3.2 Lehrpfadtafeln
 - 3.3 Didaktisches Konzept
 - 3.4 Besonderheiten
 - 3.4.1 Zeitband der Erdgeschichte
 - 3.4.2 Haufwerke
 - 3.4.3 Mooreiche
 - 3.4.4 Tertiärwald
 - 3.4.5 Panorama / Sichtverbindung zum laufenden Betrieb
- 4. Nutzung**
 - 4.1 Zusammenarbeit mit Schulen
 - 4.2 Führungen
 - 4.3 Internet
 - 4.4 Ausblick
- 5. Kosten**
 - 5.1 Kostenrahmen
 - 5.2 Finanzierung
- 6. Naturschutzfachlicher Wert, Pflege, Pflanzplan**
 - 6.1 Naturschutzfachlicher Wert
 - 6.2 Pflege
 - 6.3 Pflanzplan
- 7. Vorteile**
- 8. Referenzen**
 - 8.1 Zeitungsberichte, Veröffentlichungen
 - 8.2 Referenzschreiben – Ministerialbeauftragter für Realschulen
 - 8.3 Referenzschreiben – Amt für Schulen der Stadt Regensburg
 - 8.4 Referenzschreiben – Fachhochschule Regensburg
 - 8.5 Referenzschreiben – Ministerialbeauftragter für Gymnasien



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



Lehrpfad für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau

1. Vorbemerkungen

Der Abbau von Braunkohle und Ton hat in Regensburg Tradition:
Die Friedrich-Zeche in Regensburg/Dechbetten feierte im Jahr 2003 das Hundertjährige. Seit 1902 die ersten Bergarbeiter mit Pickel und Schaufel die reichlich vorhandenen Bodenschätze förderten, leben die Menschen des damaligen Dorfes und heutigen Regensburger Stadtteils Dechbetten mit ihrer Zeche.

Nach verschiedenen Inhaberwechseln hat im Jahr 2000 die Firma Gerhard Rösl KG das Gelände von der Firma Renz übernommen. Die Tradition ist geblieben: Nach wie vor werden Rohstoffe wie Ton, Lehm, Braunkohle, Sand und Gestein gefördert. Neben der Gewinnung der Rohstoffe steht heute auch die Verfüllung mit unbedenklichem Material sowie die anschließende Wiedernutzbarmachung im Vordergrund.

Die langfristig angelegte Nachnutzung der abgebauten und verfüllten Flächen soll in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Ämtern der Stadt Regensburg geschehen, deren Vorstellungen in besonderen Maß zum Tragen kommen sollen.

Die Bevölkerung wird nach den Vorstellungen der Firma Rösl in diesen Rekultivierungsprozess frühzeitig eingebunden. Keine hohen Wälle, Mauern und Zäune, sondern Transparenz, Vertrauen und Akzeptanz sollen die tragenden Elemente im Miteinander von Unternehmen und Bevölkerung sein.

Unter diesem Vorzeichen wurden Teile des Geländes für die Allgemeinheit geöffnet. Auf diesem Teil des Betriebsareals, welches an das vorhandene und gut genutzte Fuß- und Radwegenetz angeschlossen ist und von dem aus jeder Besucher die Betriebsstätte einsehen kann, wird die Renaturierung vorweg genommen.

In Form eines Lehrpfades werden mit Informationstafeln und dem angelegten Gelände samt Ausstellungstücken interessante Informationen rund um Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau anschaulich dargestellt und vermittelt.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19
93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



Braunkohle- und Tontagebau Friedrich-Zeche in Regensburg/Dechbetten

Lehrpfad für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau

2. Grundlagen

2.1 Allgemeines, Eigentumsverhältnisse

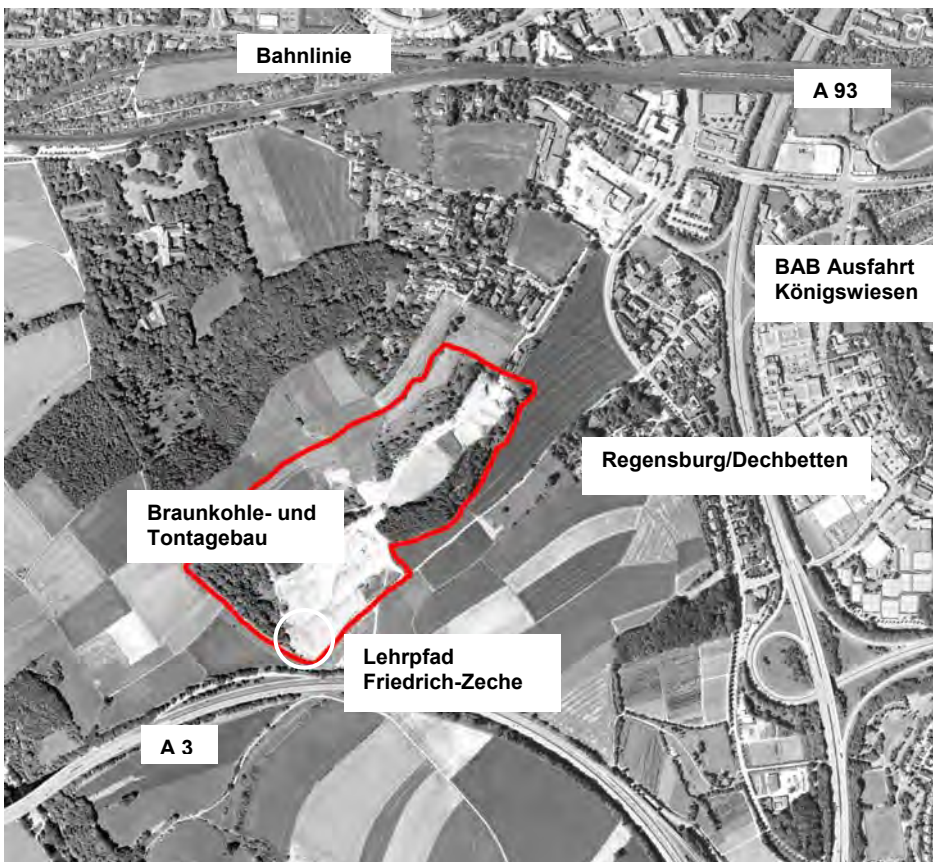
Nach erfolgtem Abbau und Wiederverfüllung erfolgt die sukzessive Wiedernutzbarmachung der Oberfläche.

Das 10.000 m² grosse Lehrpfadgelände stellt hierbei einen Abschnitt der Rekultivierung bzw. Renaturierung des Betriebsgeländes dar.

Die Flächen sind als Betriebsgrundstücke in Privatbesitz.

2.2 Lage

Die folgende Luftbildaufnahme zeigt die Lage des Abbaugeländes innerhalb der Stadt Regensburg.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



Braunkohle- und Tontagebau Friedrich-Zeche in Regensburg/Dechbetten

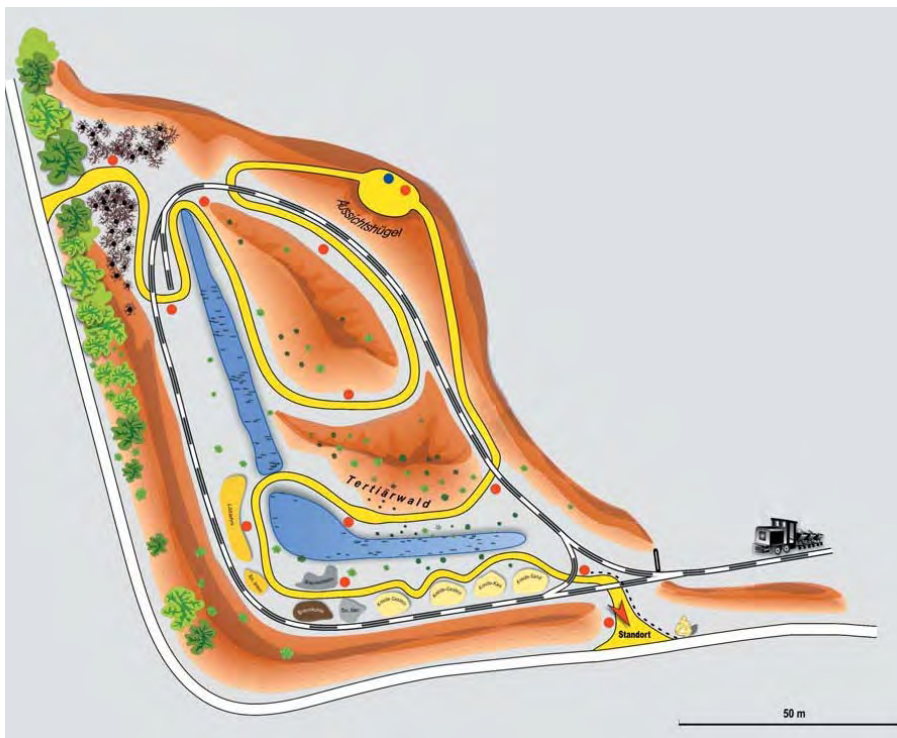
Lehrpfad für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau

2.3 Überblick

Die nachstehende Grafik zeigt einen Überblick über das Lehrpfadgelände. Die Punkte (rot, blau) markieren die Lage der Informationstafeln.

Der Weg durch den Lehrpfad ist gelb gekennzeichnet.

Blau sind die Wasserflächen und Tümpel dargestellt.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



3. Entstehung, Inhalt

3.1 Zusammenarbeit mit dem Umfeld

3.1.1 Eisenbahnfreunde Regensburg RSWE



Dank der fachlichen Unterstützung durch die Eisenbahnfreunde Regensburg und der tatkräftigen Zusammenarbeit zwischen Verein und der Fa. Rösl konnte eine originalgetreue Restaurierung und der Aufbau der grubeneigenen Feldbahn samt Gleisanlage erfolgen. Die Lorenbahn war lange Zeit (1903 – 1982) das entscheidende Transportmittel zur Beförderung der Rohstoffe ins nahegelegene Ziegelwerk.



Jetzt werden mit der Feldbahnanlage interessierte Gruppen und Schüler durch den Lehrpfad befördert.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



3.1.2 Universität Regensburg

Die wissenschaftlichen Inhalte der Lehrtafeln (siehe nebenstehende Abbildung) und das didaktische Konzept wurden in enger Kooperation zwischen der Universität Regensburg, Institut für Geographie/Bodenkunde und der Firma Gerhard Rösl KG, Regensburg erarbeitet. Unter der Gesamtleitung von Dr. Matthias Leopold hat insbesondere Herr Johann Bresina im Rahmen seiner



Staatsexamensarbeit entscheidend zur Gestaltung der Lehrtafeln, zur didaktischen Gesamtkonzeption und zu den begleitenden Anschauungsobjekten (Zeitband der Erdgeschichte, Sumpflandschaft, Tertiärwald etc.) beigetragen. Herr Ernst Ardelean war an der graphischen Gestaltung beteiligt und die arbeitstechnische, wie auch labortechnische Unterstützung wurde über Herrn Prof. Dr. Jörg Völkel bereitgestellt.

3.1.3 Weitere

Der Verein Freunde Dechbetten e.V. konnte bei der Gestaltung der Tafel „Der Orchideenstandort – ein Kleinod in der Grube“ wertvolle Unterstützung leisten.

Der Bundesverband Boden konnte die fachliche Umsetzung der Tafel „Boden als Lebensgrundlage und Lebensraum“ unterstützen.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19
93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



3.2 Lehrpfadtafeln



Auf 12 Schautafeln werden folgende Themen anschaulich durch Bilder, Graphiken und Texte erläutert:

- Übersicht der Lehrtafeln
- Das Meer der Kreidezeit bei Regensburg
- Tertiär – Bildungszeitraum der Dechbettener Braunkohle
- Quartärer Löß – eiszeitlicher Staub als Archiv der Klimageschichte
- Der tertiärzeitliche Wald – ein fossiler botanischer Garten
- Fossile Funde in Dechbetten
- Die Landschaft um Dechbetten
- Boden als Lebensgrundlage und Lebensraum
- Der Orchideenstandort – ein Kleinod in der Grube
- Geschichte der Friedrich-Zeche
- Rohstoffabbau in der Friedrich-Zeche Dechbetten
- Das Renaturierungskonzept

Die einzelnen Tafelinhalte sind kostenfrei über die Internetseite (www.roesl.de/lehrpfad.html) des Lehrpfades abrufbar.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



Lehrpfad für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau

Die Reihenfolge und die Standorte der Tafeln wurde dabei so gewählt, dass diese mit den daneben aufgeschütteten Haufwerken, welche allesamt Abbauprodukte der örtlichen Betriebsstätte sind, korrespondieren.

Der Besucher entdeckt dabei zunächst die erdzeitgeschichtlich ältesten Abbauprodukte (Kreidegestein), über die Rohstoffe der Tertiärzeit (Tone, Braunkohle) bis hin zu den jüngsten Materialien (Lösslehm) und wandert so gesehen durch den letzten Abschnitt der Erdzeitgeschichte.

3.3 Didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept baut darauf auf, dem Besucher vorab über ein Zeitband der Erdgeschichte ein realistisches Gefühl für geologische Zeitabläufe zu geben.

Sukzessive werden die Besucher auf den ersten Tafeln in eine mit Bildern und Texten unterlegte Zeitreise mitgenommen, die vor ca. 100 Mio. Jahren beginnt - einer Zeit zu der im Regensburger Raum noch das ausgedehnte kreidezeitliche Meer seine Wogen schlug. Die Tertiärzeit (Beginn vor 65 Mio. Jahren), in der die Dechbettener Braunkohle entstand, wird ebenso thematisiert wie die Quartärzeit (vor ca. 1,8 Mio. Jahren), die für die Anlieferung des so fruchtbaren und für die Landwirtschaft wie auch für die Ziegelproduktion so wertvollen eiszeitlichen Lösslehmes verantwortlich ist. Nach den geologischen Grundlagen werden dann Ausschnitte aus dem damaligen Leben gegeben. Die Rekonstruktion eines tertiärzeitlichen Waldes und der damaligen Sumpflandschaft geben dem Besucher einen Eindruck in das Naturbild, welches in der Zeit der Braunkohleentstehung geherrscht hat. Es wurden ausschließlich Bäume, Sträucher und Gräser verwendet, die damals in Dechbetten wuchsen und sich bis heute in verschiedenen Teilen der Welt erhalten haben.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



Lehrpfad für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau

Nach einer Übersicht über die zahlreichen Fossilienfunde vor Ort gelangt man zum Aussichtshügel. Hier werden einerseits die unterschiedlichen Naturräume um Regensburg vorgestellt und andererseits eine Panoramaübersicht über die gesamte Grube der Friedrich-Zeche gegeben. Die beiden Folgetafeln thematisieren Bereiche des gegenwärtigen Lebens. So wird die herausragende Bedeutung der Böden für unser tägliches Leben erläutert und veranschaulicht. Ebenso wird auf die Besonderheit der hier vorkommenden Orchideen hingewiesen.

Die letzten Tafeln beschäftigen sich mit der wechselvollen und überaus interessanten Geschichte der Friedrich-Zeche sowie dem aktuellen Rohstoffabbau von Sand und Kies bis hin zur Braunkohle. Zuallerletzt soll dem Besucher ein Eindruck vermitteln werden, wie die Folgenutzung nach dem Bergbau einmal aussehen wird und welche Planungen und Anstrengungen diesbezüglich unternommen wurden und werden.

Dem interessierten Besucher steht also ein breites Spektrum an Informationen zur Verfügung, das er sich auf dem Lehrpfad in ca. 1 Stunde erwandern kann. Neben der reinen Darstellung auf Tafeln können einzelne Sachinhalte auch erlebt und mit eigenen Händen ertastet werden (Abbauprodukte, Moor und Wald der Tertiärzeit etc.).



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



3.4 Besonderheiten

3.4.1 Zeitband der Erdgeschichte

Am Beginn des Lehrpfades ist auf dem Weg ein 30,67 m langer Plattenweg angelegt. An einem mächtigen Kreideblock ist mittels einer Tafel der Sinn des Zeitbandes erläutert (siehe nebenstehende Abbildung).



Der Besucher bekommt so ein „Zeitgefühl“ da sich unter den gewaltigen Zeiträumen kaum jemand etwas wirklich vorstellen kann. Für Viele überraschend kommt man zu der Erkenntnis, dass die Menschen in diesem Weg nur einen minimalen Bruchteil einnehmen. Nämlich 1,5 cm der 3067 cm langen Strecke.

Am Ende des Weges ist an der angebrachten Säule der letzte Abschnitt anschaulich dargestellt.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de





30. Juni 2005

3.4.2 Haufwerke

Die aufgeschütteten Haufwerke entlang des Weges durch den Lehrpfad stellen Abbauprodukte bzw. die aufbereiteten Rohstoffe dar. Die Tafelstandorte sind so gewählt, dass ein Bezug zu den Haufen besteht. Der Besucher kann so nicht nur theoretisch, sondern vor allem hautnah „begreifen“.



Im Vordergrund Produkte der Kreidezeit (helle Haufen), dahinter Braunkohleton (schwarz), die hellbraunen Haufen sind Lößlehm.

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de

3.4.3 Mooreiche

Am Rande des angelegten Gewässers im zentralen Bereich des Lehrpfadgeländes wurde eine ca. 10.500 Jahre alte Mooreiche integriert. Hier kann anschaulich der Übergang von Holz in Braunkohle nachvollzogen werden.



Einweemeln - Beseitigen - Lagern - Behalten - Verwerten

3.4.4 Tertiärwald

Im neu angelegten Tertiärwald wurden ausschliesslich Arten gepflanzt, die vor ca. 15 Millionen Jahren in Regensburg-Dechbetten wuchsen und zur Bildung der Braunkohle beigetragen haben und als solche heute abgebaut werden.



3.4.5 Panorama / Sichtverbindung zum laufenden Betrieb

An der Grenze des Lehrpfades zur Grube hin, wurde ein Aussichtshügel aufgeschüttet. Von hier aus kann man sowohl die Landschaft, als auch die aktuellen Geschehnisse innerhalb der Abbaustätte verfolgen. Durch eine eigene Panorama-Tafel wird dem Besucher anschaulich vermittelt, wo welche Produkte heute abgebaut, aufbereitet und zwischengelagert werden und für welchen späteren Verwendungszweck diese verwendet werden.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



Lehrpfad für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau

4. Nutzung

4.1 Zusammenarbeit mit Schulen

Das Angebot zur Nutzung des Lehrpfades richtet sich zwar auch an das interessierte Umfeld, jedoch im besonderen an sämtliche Schulen (Im Bild unten eine Klasse des Goethe-Gymnasiums).



Vor kurzem wurde durch die Albert-Schweitzer-Realschule, Regensburg ein didaktisches Konzept für die Sekundarstufe I erarbeitet. So stehen nunmehr „Forscherbögen“ (diese können kostenfrei über www.roesl.de/lehrpfad.html heruntergeladen werden) zur Verfügung, mit denen die Schüler nicht nur als Besucher, sondern vielmehr als „Entdecker und Erforscher des Wissenswerten“ das Lehrpfadgelände erleben.

Daneben nutzen aber auch die Hochschulen das Lehrpfadgelände für Lehrzwecke. So findet durch die Fachhochschule Regensburg / Bauingenieurwesen unter Leitung von Prof. Dr. Ing. Thomas Neidhart das geotechnische Praktikum in der Friedrich-Zeche statt.

Schliesslich wird durch die Universität Regensburg, Institut für Geographie/Bodenkunde unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. Jörg Völkel bzw. Dr. Matthias Leopold der Lehrpfad rege für Studenten-Exkursionen genutzt.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



Lehrpfad für Geologie, Landschaft und Rohstoffabbau

4.2 Führungen

Das Lehrpfadgelände ist jederzeit öffentlich zugänglich und ohne Voranmeldung nutzbar. Es werden nach vorheriger telefonischer Anmeldung (Tel. 0941/30761-0) Führungen und Fahrten mit der Feldbahn angeboten.

4.3 Internet

Unter www.roesl.de/lehrpfad.html sind viele wichtige Informationen rund um den Lehrpfad zusammengestellt. So sind zum Beispiel die Inhalte der Lehrpfadtafeln abrufbar. Die Darstellung wird laufend überarbeitet und soll künftig noch ausgebaut werden.

Es sollen unter anderem auch Vorschläge für Lehrer zur Nutzung des Lehrpfadareals mit Schulklassen (z. Bsp. mittels Forscherbögen) gemacht werden und vieles mehr.

4.4 Ausblick

Es wird der weitere Ausbau in enger Kooperationen mit diversen Schulen angestrebt. Es ist u. a. beabsichtigt den Lehrpfad in die Lehrpläne zu integrieren.

Des Weiteren soll der Lehrpfad um weitere Elemente ergänzt werden.

So wird demnächst unter anderem noch Material-Fühlkästen, Schnuperkästen - unterschiedliche Produkte sollen nur durch anfassen / riechen erkannt bzw. unterschieden werden – in den Lehrpfad integriert.

Weiterhin soll der angelegte Tertiärwald erweitert werden, so dass ein komplexer botanischer Garten entsteht und so noch intensiver für Lehrzwecke für den Bereich Biologie nutzbar ist.

Ausserdem soll noch ein Pavillion mit Sitzmöglichkeiten errichtet werden, damit auch bei ungünstiger oder unsicherer Witterung eine uneingeschränkte Nutzung für Lehrveranstaltungen (z. B. für Auswertung der Forscherbögen) möglich ist.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



5. Kosten, Finanzierung

5.1 Kosten

Kosten fielen für folgende Bereiche an:

- Erdarbeiten für die Oberflächen-gestaltung
- Aufschütten der diversen Abbauprodukte zur Veranschaulichung der unterschiedlichen Geologie
- Übernahme der Kosten der Universität Regensburg
- Layout, Kauf und Erstellung der Lehrpfad-Tafeln und des Plattenweges (Zeitleiste)
- Restaurierung der Feldbahn samt kompletter Erstellung der Gleisstrecke
- Kauf und Bepflanzung des Lehrpfadgeländes einschl. Tertiärwald
- Anlegen des Weihers und der Feuchtflächen samt Tonabdichtung und Mooreiche
- Anlegen des Lehrpfadweges
- Beschilderung der Haufwerke und Pflanzen



Areal zu Beginn der Arbeiten



Festlegung von Details vor Ort



Durchführung der Erdarbeiten



Eröffnung durch OBM Hans Schaidinger am 11.09.2004



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19
93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



Einsammeln - Bildieren - Lagern - Behaltens - Verwerten

5.2 Finanzierung

Sämtliche angefallenen Kosten wurden ohne Zuschüsse bzw. andere öffentliche Mittel oder Unterstützung durch die Fa. Rösl freiwillig übernommen.

Eine Refinanzierung erfolgt nicht, da die Nutzung des Lehrpfadgeländes für die Besucher kostenfrei ist.

Darüber hinaus wird das Grundstück kostenfrei zur Verfügung gestellt.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franztroesl@roesl.de



6. Naturschutzfachlicher Wert, Pflege, Pflanzplan

6.1 Naturschutzfachlicher Wert

Der Lehrpfad dient zwar in erster Linie pädagogischen und naturpädagogischen Zielsetzungen.

Darüber hinaus enthält der Lehrpfadbereich auch eine überwiegende Fläche, die eine erhebliche Verbesserung des Lebensraumangebotes mit sich bringt. Dies sind zum einen die umfangreichen Gehölzpflanzungen. Neben einer Vielzahl heimischer Gehölze wurden auch fremdländische Gehölze als den zur Braunkohlebildung maßgeblich beitragenden, nächstverwandten Arten gepflanzt. Diese tragen zur Verbesserung der Lebensraumqualität bei.

Darüber hinaus wurden Tümpel und feuchte Muldenbereich geschaffen. Bereits kurz nach Fertigstellung haben sich dort Amphibien eingestellt.

Durch die abgegrenzte Wegeführung ist die Störung der naturschutzfachlich aufgewerteten Flächen gering.

6.2 Pflege

Die Pflege der renaturierten Flächen wird durch die Fa. Rösl sichergestellt. Es ist beabsichtigt, dass Schulen oder andere Interessierte hierbei integriert werden.

6.3 Pflanzplan

Auf Wunsch ist der Pflanzplan über die Fa. Rösl erhältlich.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



7. Vorteile

- Für die Bürger der Stadt Regensburg ist ein stadtnahes interessantes Erholungsareal geschaffen worden.
- Der Lehrpfad kann von sämtlichen Bildungseinrichtungen kostenlos genutzt werden.
- Für den Naturhaushalt entstand ein wertvoller Lebensraum.
- Eine transparente Darstellung des Abbau-, Verfüllungs- und Renaturierungsprozesses schafft bei den Bürgern Vertrauen gegenüber den erforderlichen Tätigkeiten.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de



8. Referenzen

8.1 Zeitungsberichte, Veröffentlichungen

Einige beispielhafte Veröffentlichungen zum Lehrpfad sind über die Internet-Seite der Fa. Rösl einsehbar.

8.2 Referenzschreiben - Ministerialbeauftragter für die Realschulen in der Oberpfalz und Zentraler Fachleiter für Erdkunde an Realschulen in Bayern

Vergleiche hierzu die Internet-Seite Lehrpfad.

8.3 Referenzschreiben – Amt für Schulen der Stadt Regensburg

Vergleiche hierzu die Internet-Seite Lehrpfad.

8.4 Referenzschreiben – Fachhochschule Regensburg

Vergleiche hierzu die Internet-Seite Lehrpfad.

8.5 Referenzschreiben – Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in der Oberpfalz und Fachreferent für Geographie

Vergleiche hierzu die Internet-Seite Lehrpfad.



30. Juni 2005

Anschrift:

Gerhard Rösl KG

Lohackerstr. 19

93051 Regensburg

info@roesl.de

www.roesl.de

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. (FH)

Franz Rösl

Lohackerstraße 19

93051 Regensburg

Tel. 0941/30761-13

Tel. 0171/72 63 996

Fax: 0941/30761-23

franzroesl@roesl.de

